



Tournée der St. Florianer Sängerknaben

in die USA

2. bis 12. Juni 2006

Bereits zweimal bereisten die Sängerknaben im Rahmen ihrer Auslandsreisen den nordamerikanischen Kontinent. 1999 führte die Tournée von New York über Pittsburgh, Minneapolis und Seattle in den USA nach Vancouver und Victoria in den äußersten Westen Kanadas. 2003 stand eine reine Kanadareise auf dem Programm, die Konzerte in Toronto, wiederum Victoria, Montreal und Ottawa beinhaltete. Von 2. bis 12. Juni bereiste der Knabenchor wiederum die USA, diesmal ging's in das Land der 10.000 Seen – Minnesota.

„Land of Lakes Choirboys“, sahen. Dort ging alles sehr schnell, wir wurden begrüßt und den Gastfamilien zugeeilt. Die Gasteltern von meinem Kollegen Florian und mir waren sehr nett. Am nächsten Tag hatten wir frei, wir konnten ausschlafen und wurden von einem ausgiebigen amerikanischen Frühstück empfangen. Danach wurden wir gleich mit dem Baseballspiel vertraut gemacht, was natürlich sehr lustig war.



Angekommen in Minnesota, dem „Land of Lakes“

Klemens Haider (12) erzählt:

Am 2. 6. fuhren wir mit dem Bus Richtung München. Dort angekommen machten wir uns sofort ans Einchecken. Wir flogen um ca. 12.00 Uhr Richtung Minnesota los. Der Flug dauerte ca. 9 Stunden, aber es war fast nicht fad, weil es gute Filme gab. Als wir am Flughafen angekommen waren, stand schon ein Bus da und wir dachten, dass die Reise nun bald zu Ende sei. Es stand aber noch eine 1-stündige Busfahrt bevor und wir freuten uns, als wir schließlich das Chorgebäude der



Beim Baseballspiel

In Minnesota gaben die Sängerknaben mehrere Konzerte, wurden von Lt. Governor Carol Molnau im Regierungsgebäude in St. Paul empfangen und nahmen als „special guest“ bei einem Festival teil, das der befreundete amerikanische Knabenchor „Land of Lakes Choirboys“ veranstaltete. Dieser Chor gilt als einer der renommiertesten der Vereinigten Staaten und war bereits zweimal in St. Florian auf Besuch, den die Kollegen aus Oberösterreich nun erwiderten. Neben den Konzerten blieb natürlich genügend Zeit für Freizeitaktivitäten, die den Buben natürlich besonders in Erinnerung blieben.



Die Sängerknaben bei Lt. Molnau in St. Paul

Das Highlight der Tournée war der riesige Freizeitpark „Valleyfair“, wo viele Achterbahnen und Wasserrutschen waren. So eine große Auswahl an Sachen gibt es nirgendwo in Österreich, dieser Tag ging aber bald zu Ende. Aber das nächste Highlight stand schon vor der Tür: Das größte Einkaufszentrum der USA, die „Mall of America“. Dieses war so groß, dass in dessen Mitte ein Vergnügungspark Platz hatte.



Badespaß im Valleyfair

Zum Festival waren neben den St. Florianer Sängerknaben auch andere „special guests“ eingeladen, u.a. Gerald Wirth, der künstlerische Leiter der Wiener Sängerknaben und Robert Rieder, ehem. Kapellmeister der Wiener Sängerknaben, der für den Land of Lakes Choir ein Stück komponiert hat. Somit waren drei Generationen Kapellmeister der Wiener Sängerknaben beim Festival zu Gast: Franz Farnberger, künstlerischer Leiter der St. Florianer Sängerknaben und ehemaliger Kapellmeister von Gerald Wirth bei den Wiener Sängerknaben, der wiederum Kapellmeister von Robert Rieder war.

Gerald Wirth dirigierte beim Abschlusskonzert des Festivals den Gesamtchor, bestehend aus allen 6 teilnehmenden Knabenchören, insgesamt 170 Sängerknaben.



Abschlusskonzert mit 170 Sängerknaben

Das große Abschlusskonzert fand in der Ted Mann Concert Hall statt. Die Proben waren mühsam, weil es 6 Chöre waren, und wir waren irgendwie froh, als es vorbei war. Trotzdem war es ein sehr schönes Erlebnis. Danach zeigten uns die Gasteltern den Mississippi, der in Minnesota entspringt, was fast niemand weiß. Nach 2 Wochen Erlebnis in den USA mussten wir Abschied nehmen von den Gastfamilien und wir flogen mit guten Baseballkenntnissen heim.